

Internet: https://peter-hug.ch/fonteavellana/06_0425

MainSeite 6.425

Fonte Avellana 141 Wörter, 1'011 Zeichen

Fonte Avellana, Kongregation von, ging aus dem 1001 von Ludolf, nachherigem Bischof von Eugubio, gegründeten Stammkloster in der Einöde Fonte Avellana bei Faenza hervor und kam vorübergehend durch den Abt Peter Damiani (s. d.) zu Bedeutung. Aber die von ihm eingeführte, fast wahnsinnige Schärfung der ohnehin schon sehr strengen Askese gab nicht bloß Anlaß zur Umkehr zu mildern Ordensregeln, sondern allmählich auch zu völliger Zuchtlosigkeit, weshalb die Kongregation 1570 der zu den Kamaldulensern gehörigen des Michael von Murano einverleibt wurde. Vgl. Flagellanten.

Ende **Fonte Avellana**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;6. Band, Seite 425 im Internet seit 2005; Text geprüft am 4.4.2009; publiziert von Peter Hug; Abruf am 4.12.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/06_0426?Typ=PDF

Ende eLexikon.